



PRESSEMITTEILUNG

Kölner Stadtfeuerwehr sichert Internet in Fahrzeugen dreifach vor Ausfällen der Kommunikationsnetze

Breitband-Router nutzt Satellitenanlage am Fahrzeugheck für Ersatz-Internetverbindung ins Netzwerk der Feuerwehr

Heuchelheim (Hessen) 03.08.2011 – Fällt bei Brand- und Katastrophenschutz-Einsätzen unerwartet das UMTS-Netz aus, stellt ein Breitband-WLAN-Router, in Sekunden wieder eine sichere Internet- und VPN-Verbindung her - über die Satellitenanlage am Heck des Einsatzleitsattelzuges ELW 3. Mit hohen Durchsatzraten liefert der Router außerdem im mobilen Labor der Kölner Chemie-Spezialeinheit Analytik Task Force (ATF), schnelle Gefahrstoffanalysen vor Ort bei Umwelteinsätzen im gesamten Bundesgebiet.

„Wenn tausende Bürger das deutschlandweit größte Feuerwerk „Kölner Lichter“ besuchen, werden uns selbst bei einem Total-Ausfall der Kommunikationsnetze Lageinformationen ohne Verzögerung erreichen“, beschreibt Adrian Röhrle, Einsatzleiter und stellvertretender Abteilungsleiter für die Informationssysteme bei der Berufsfeuerwehr in Köln, das hohe Sicherheitsniveau bei zahlreichen Großevents im Stadtgebiet. Hierbei hilft nun auch das vor kurzem in zwei Fahrzeugen installierte zweite UMTS-Gateway von IPmotion, mit dessen Hilfe im Einsatzleitwagen einsatztaktische Informationen, z.B. Lageinformationen, Stoffidentifikationen oder Einsatzbefehle unterbrechungsfrei geliefert werden.

Der Router sichert temporäre Ausfälle - etwa bei Funklöchern – bereits über eine doppelte UMTS-Verbindung ab. Sollte bei einer plötzlichen Überlast jedoch kein UMTS mehr verfügbar sein, schleift das Gerät die Verbindungen der eingesteckten zwei Netz-Karten sekundenschnell in die Fahrzeug-Satellitenanlage am Heck des ELW3. Diese stellt dann eine Internetverbindung her, über die umgehend wieder eine sichere VPN-Verbindung in das Netzwerk der Feuerwehr aufgebaut wird. Röhrle zufolge funktionierte das Umschalten vom D1- und D2-Netz auf die Satellitenanlage des Fahrzeugdaches mit dem Modell CAR-A-WAN.industrial v2 bei Tests „auf Anhieb und problemlos“, die Abstützung über mehrere UMTS-Netze sichere Verbindungen zudem besonders ab. Hinzu kämen auch guten Sende- und Empfangseigenschaften des Gerätes und seine einfache Auf- und Nachrüstbarkeit.

Beim Test des kleineren Modells CAR-A-WAN.automotive Plus im Abrollcontainer der Kölner Analytik Task Force maßen die Feuerwehr-Techniker Übertragungsraten von bis zu 20 MBit/s, mit denen Gefahrstoffe aus dem mobilen Labor umgehend online in Gefahrstoffdatenbanken analysiert und im Expertennetzwerk auf Bundesebene abgeglichen werden können. Mit diesen Informationen können geeignete Gegenmaßnahmen zum Schutz von Mensch und Umwelt eingeleitet werden. Mit dem größeren Sattelschlepper ELW 3 rückten die Brand- und Katastrophenschutz-Experten der insgesamt 1.050 Beamte umfassenden Berufsfeuerwehr allein im letzten Jahr zu 30 Einsätzen aus und halfen auch beim Bergen der Opfer aus den Trümmern des Kölner Stadtarchivs und der Versorgung von Verletzten auf der Duisburger „Love-Parade“ 2010.

Florian Kempff, Geschäftsführer des hessischen Herstellers IPmotion GmbH, entwickelte sein CE-zertifiziertes mobiles Breitband-Gerät bereits vor zehn Jahren zunächst für den Maybach, mittlerweile wird es auch von den Feuerwehren in Lilienthal, Osterholz und Reiskirchen eingesetzt. IPmotion vertreibt den CAR-A-WAN online über IPmotion <http://www.IPmotion.de/catalog> ab 749,00 EUR zzgl. MwSt. Informationen hierzu auch unter: www.facebook.com/IPmotion

Ende der Mitteilung, Veröffentlichung honorarfrei, Belegexemplar erbeten. Bilder finden Sie unter: <http://www.IPmotion.de/Presse>

Die IPmotion GmbH

Die 1999 in Gießen gegründete und seit 2009 in Heuchelheim ansässige IPmotion GmbH ist weltweit der erste Hersteller von verbindungssicheren Mobilfunkroutern und zählt heute zu den führenden Anbietern innovativer und zuverlässiger Technologie zur Realisierung von Internetverbindungen in Fahrzeugen aller Art an Land, in der Luft, auf See und im internationalen Schienenverkehr. Zu den Referenzkunden zählen im Automobilsektor Daimler (Marken Setra, Evobus und Maybach), die Continental Automotive Trading Italia (Marke VDO) und Volkswagen (Gläserne Manufaktur Dresden).

CAR-A-WAN Technologie von IPmotion

Die CAR-A-WAN Technologie von IPmotion bietet seit 2003 einen unkomplizierten, schnellen und ausfallsicheren Zugang zu Firmennetzen und dem Internet aus bewegten Eisenbahnen, Kraft- und Nutzfahrzeugen sowie Bussen. Die Software wurde in acht Jahren entsprechend der Anforderungen der Kunden aus dem Automobilumfeld kontinuierlich weiterentwickelt. CAR-A-WAN-Router stellen Anwendern die mehrfache Bandbreite aktueller Mobilfunkverbindungen zur Verfügung und ermöglichen die simultane Nutzung mehrerer Internet- oder VPN-Verbindungen verschiedener Netzbetreiber. Sie bieten die Option, im Bedarfsfall diese auch transparent zu einer virtuellen Verbindung zu bündeln. So lassen sich bis zu sechs parallel empfangene Mobilfunkverbindungen (CAR-A-WAN.industrial v2) oder zwei (CAR-A-WAN.automotive v3) über GSM (EDGE/HSDPA/HSPA+) zu einer für den Anwender einzigen, logischen Verbindung zusammenfassen und über LAN-Kabel und Wireless LAN nutzen.

Kontakt für Rückfragen:

IPmotion GmbH

Florian Kempff
Geschäftsführender Gesellschafter
Tel.: +49-641-350999-0
Ludwig-Rinn-Straße 8-16
D-35452 Heuchelheim
E-Mail: fk@IPmotion.de
www.IPmotion.de

CommunicaTech

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stefanie Katrin Fehse
Inhaberin
Tel.: +49-89-37412165
Schinkelstr. 42
D-80805 München
E-Mail: stefanie.fehse@communicatech.de
www.communicatech.de